

Familienzentrum Winterthur

Das Familienzentrum ist ein offener Begegnungsort für Mütter, Väter und Betreuungspersonen von Kleinkindern im Alter von 0 bis 5 Jahren in Winterthur und Umgebung.

Ihre Kinder sind im **Spielzimmer** neben der Cafeteria herzlich willkommen. Sie haben die Möglichkeit in einem anregenden Umfeld ausgiebig zu spielen und neue Spielgefährten zu finden. Dies fördert die Sozialkompetenz und die Integration. Ihre Kinder werden dabei betreut und können jederzeit zu ihrer Begleitperson zurück.

In der **Cafeteria** besteht die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen, den Kreis der Familie zu durchbrechen und Ermutigung, Entlastung und Austausch für den Alltag zu finden.

Das Familienzentrum bietet diverse weitere **Angebote und Kurse** an:

- Kinderhüte
- Wickel- und Stillmöglichkeit
- Kinderkleider- u. Spielsachenbörse (März/September)
- Kurse rund um die Themen Elternsein, Gesundheit und Kreativität
- Umfangreiche Infothek
- Fortlaufende Rückbildungs- und Fitgymnastik
- Verschiedene Singgruppen
- Multikultureller Treff
- Krabbelgruppe
- Möglichkeit zu bezahlter Mitarbeit in Spielzimmer und
- Vermietung der Familienzentrum-Räumlichkeiten

Weitere Informationen finden Sie auf der letzten Seite sowie auf unserer Homepage **www.familienzentrum-winterthur.ch**.



Inhaltsverzeichnis

Bericht des Vorstands	4
Bericht der Betriebsleitung	6
Besucherstatistik.....	8
Kursstatistik	9
Vorstand	10
Leitung	11
Ressortleitung	11
Impressionen	12
Unsere Mitarbeiterinnen 2018.....	14
Kinderkleider- und Spielzeugbörse	15
Multi-Kulti-Treff	17
Erfolgsrechnung Ertrag	18
Erfolgsrechnung Aufwand.....	19
Bilanz per 31. Dezember 2018.....	20
Bericht der Revisorinnen	21
Verdankung Betriebsbeiträge, Spenden, Mithilfe	22

Impressum

Redaktion/Layout: Inken Schöner

Titelseite: Tomi Schaltegger

Druck: medienwerkstatt ag, steinackerstrasse 8, 8583 sulgen

Auflage: 500 Stück

Bericht des Vorstands

Bereits zum Jahresanfang sorgte die erfreuliche Nachricht, dass der Grosse Gemeinderat der Stadt Winterthur das Familienzentrum mit jährlichen Beiträgen unterstützt für viel Optimismus. Im Rahmen einer mehrjährigen Leistungsvereinbarung erhält das Familienzentrum künftig wiederkehrende Beiträge und kann so Aktivitäten und Angebote planen. Von Seiten des Kantons bezieht das Familienzentrum 2018 eine einmalige Subvention. Danach wird der Kanton Familienzentren mit Geldern unterstützen, welche direkt an die Städte und Gemeinden ausbezahlt werden. Diese insgesamt erfreuliche Entwicklung sichert den Fortbestand des Vereins und belegt, dass die Arbeit und Bedeutung von Familienzentren auch auf kantonaler Ebene anerkannt werden.

Der Vorstand steht im direkten Dialog mit den Behörden und beteiligt sich zudem regelmässig an Vernetzungsanlässen. Nach wie vor darf das Familienzentrum auf eine breite Unterstützung von Parlament, Behörden sowie dem Verein wohlgesinnter Stiftungen rechnen.

Der Vorstand setzte sich an einer Retraite zusammen, um Fragen zu diskutieren wie die Arbeit des Familienzentrums im veränderten gesellschaftlichen Umfeld künftig aussehen soll. Mit der angepassten Organisation und der Trennung von operativer und strategischer Ebene streben wir die Nähe am Puls der Zeit an. Insbesondere möchten wir die Bedürfnisse kennen und Familien in Winterthur ein attraktives Angebot bieten sowie bei Fragen und Herausforderungen unterstützend entlasten. Im vergangenen Jahr hat der Vorstand darum die Strukturen angepasst. Mit Inken Schöner, Betriebsleiterin, und Carmen Bordogna, neue Pädagogische Leiterin, setzen wir auf zwei langjährige Persönlichkeiten, die das Familienzentrums bestens kennen.

An der Mitgliederversammlung vom Mai mussten leider zwei Rücktritte bekanntgegeben werden: Monika Werner, einstiges Gründungsmitglied, sowie Ama Josefine Krasnik-Ackwonu. Wir bedauern diese Entschiede ausserordentlich. Beide Frauen haben sich vorbildlich für das Familienzentrum eingesetzt sei es in Personalfachfragen, dem Spielgruppenaufbau oder für das Förderprojekt „Migrantinnen Treffen“. Sie freuen sich künftig auf mehr Zeit für ihre Familien und können sich eigenen Weiterbildungsplänen und beruflichen Herausforderungen widmen.

Gleichzeitig heissen wir Diana Müller und Julia Bosshard im Vorstand herzlich willkommen und wünschen beiden viel Erfolg für ihr neues Amt.



Der Vorstand bedankt sich ganz herzlich bei der Betriebsleitung, den Fachleiterinnen sowie allen Mitarbeiterinnen und Freiwilligen für die engagierte Arbeit im vergangenen Jahr. Es freut uns, dass die Besucher jeden Tag spüren, dass im Familienzentrum viel Engagement und Herzblut stecken.

Beatrice Pfiffner
Für den Vorstand

Bericht der Betriebsleitung

Die mit Spannung erwartete und zu unseren Gunsten entschiedene Abstimmung im Gemeinderat bezüglich einer höheren Finanzierung durch die Stadt Winterthur hat Entspannung in den Alltag des Familienzentrums gebracht.

In der Cafeteria hatten wir zwei grössere Veränderungen: Zum einen möchte Anabelle Villard 2019 ihren Traum eines eigenen kleinen Cateringunternehmens verwirklichen und hatte daher schon sehr rechtzeitig ihr Ausscheiden bekannt gegeben. Dies hat uns eine hervorragend vorbereitete Übergabe an unsere Mitarbeiterin Rosa Martin ermöglicht. Gleichzeitig haben wir damit aber auch unser Bistro am Dienstagmittag geschlossen, da dieses Herzensprojekt von Anabelle Villard (noch) keinen Nachfolger gefunden hat.

Auch im Spielzimmer gab es einen Wechsel: Nach siebenjähriger Tätigkeit hat Amparo Schwager sich entschieden, beruflich neue Wege einzuschlagen.

Nach den Sommerferien hat uns die Suche nach einer geeigneten Nachfolgerin gut beschäftigt. Zwar haben wir keine nahtlose Nachfolge finden können, so dass das Spielzimmer für drei Monate keine direkte Leitung hatte, aber Carmen Bordogna als Pädagogische Leiterin und Lusine Petrosyan als Stellvertreterin der Spielzimmerleitung haben in der Zeit für einen weiterhin reibungslosen Ablauf gesorgt.

Der Multi-Kulti-Treff hat durch die Integrationsförderung der Stadt Winterthur eine finanzielle Aufwertung erfahren. Da wir zeitweise bis zu 30 Kinder während des Treffs hüten, können wir nun zusätzlich noch einen niederschweligen Deutschkurs für die Kinder anbieten und mehr Arbeitszeit bezahlen. Ausserdem haben wir weitere finanzielle Mittel, um gelegentlich kleine Projekte verwirklichen zu können. Das bewährte Konzept von Mina Habermann, neben den Diskussionsrunden kreativ tätig zu sein, werden wir sicher beibehalten. Neben den monatlichen Treffs werden wir zweimal im Jahr einen Wochenendausschuss in Form eines Multi-Kulti-Buffets anbieten.

Das Kurswesen hat sich unerwartet hervorragend entwickelt. Von insgesamt 36 Kursen konnten 25 durchgeführt werden. Besonders gut besucht sind die PEKip-Kurse (Prager Eltern-Kind-Programm). Im zweiten Halbjahr konnten wir eine weitere Kursstunde Rückbildungsgymnastik anbieten. Insgesamt führte dies zu einer Verdoppelung der Kurseinnahmen.

Ebenfalls konnten wir die Mieteinnahmen verdoppeln. Dies lag vor al-



len Dingen daran, dass die Mütter- und Väterberatung ihre Beratungen vom Kirchengemeindehaus in der Liebestrasse verlegen musste und nun das bereits vorhandene Angebot in unseren Räumen erhöht hat. Aber auch das sehr günstige Angebot für Kindergeburtstage für Mitglieder ab dem zweiten Mitgliedsjahr wird immer häufiger genutzt.

Die Zusammenarbeit mit dem 2017 neu gewählten Vorstand entwickelt sich sehr positiv. Im Rahmen einer Retraite im April konnten wir gemeinsame Ziele festlegen, die wir in den nächsten Jahren verfolgen wollen.

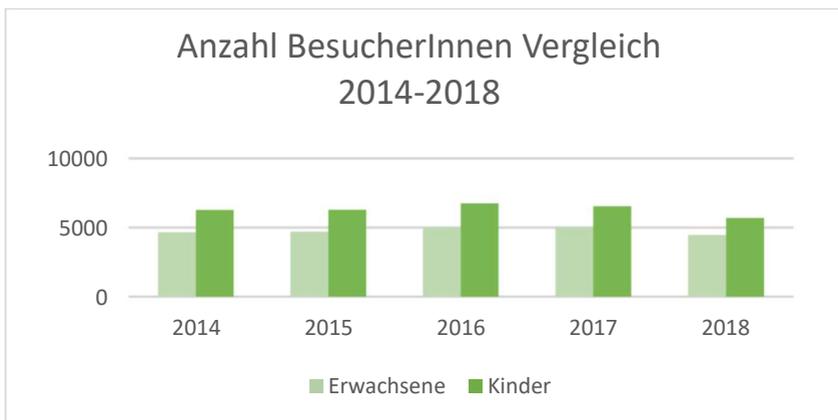
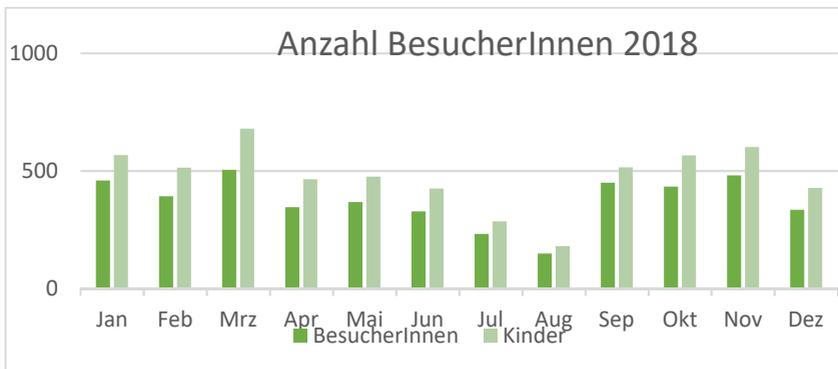
Anabelle Villard und Amparo Schwager wünschen wir für ihre neuen Wege viel Erfolg und alles Gute.

Bei den Mitarbeiterinnen und Freiwilligen bedanken wir uns für den loyalen Einsatz und beim Vorstand für die angenehme Zusammenarbeit und das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Inken Schöner & Carmen Bordogna
Betriebsleitung und Pädagogische Leitung

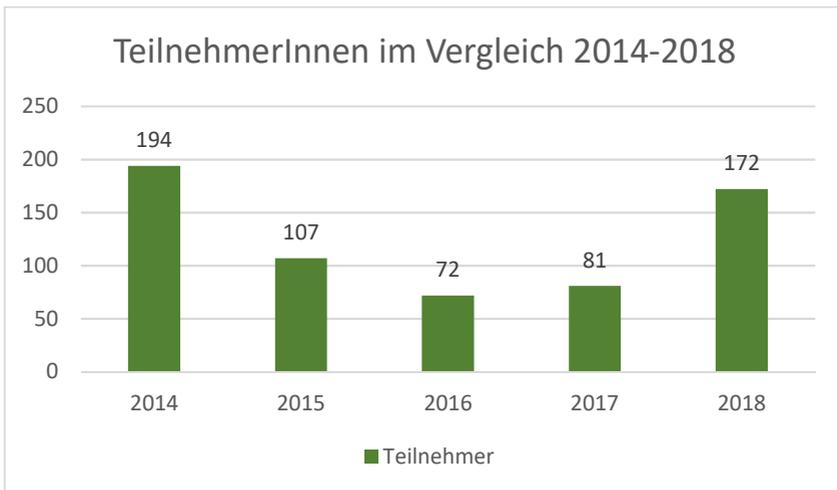
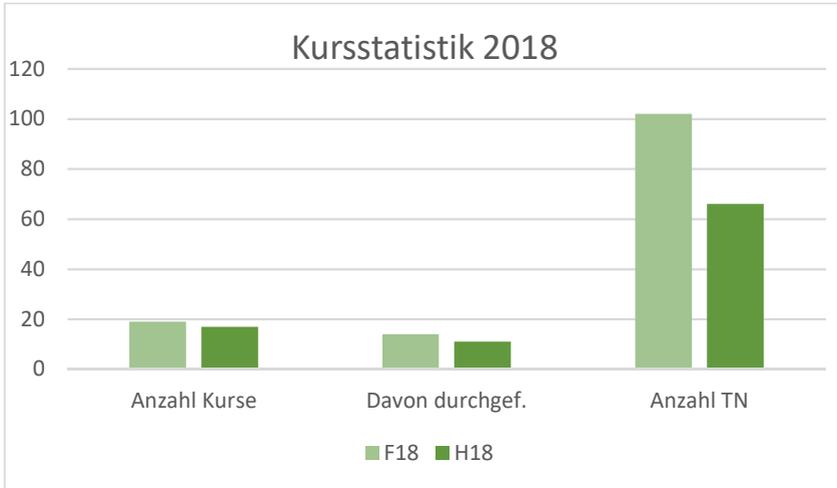
Besucherstatistik

Im Jahr 2018 hatten wir mit gut 11'000 kleinen und grossen Gästen ein geringeres Besucheraufkommen als in den Vorjahren. Einmal mehr macht sich der fehlende Aussenbereich bemerkbar. An warmen Tagen sind die öffentlichen Spielplätze eher gefragt als unser Indoor-Angebot. Des Weiteren hatten wir 2018 erstmals vier statt drei Wochen Sommerferien, was ebenfalls ein Grund für geringeren Besucherzahlen ist. Grundsätzlich bleiben die Zahlen aber mit ca. 1000 BesucherInnen pro Monat im Trend der Vorjahre.



Kursstatistik

2018 war nach vielen Jahren wieder einmal ein sehr erfolgreiches Jahr. Vor allen Dingen erfreuen sich die PEKiP-Kurse wachsender Beliebtheit. Fast alle Kurse konnten stattfinden, vor allen Dingen die Erziehungskurse fanden reges Interesse. Abgesehen davon ist das Familienzentrum neben dem AJB der einzig verbleibende Kursanbieter für Elternbildungsthemen in Winterthur.



Vorstand



Charles Baumann



Silvana Ferrari



Diana Müller



Beatrice Pfiffner



Julia Bosshard



Leitung



Carmen Bordogna
Pädagogische Leitung



Inken Schöner
Betriebsleitung

Ressortleitung



Amparo Schwager
Spielzimmer



Anabelle Villard
Cafeteria

Impressionen





Unsere Mitarbeiterinnen 2018

Im Spielzimmer



v.l.n.r. Faten Al Baraasi, Mirjeta Mehmeti, Alexandra Etter, Therese Rohr, Nouschin Exouzidis, Lusine Petrosyan, Vreni Fischer, Taghrid Touba, Mina Habermann

In der Cafeteria



v.l.n.r. Anabelle Villard, Rosa Martin, Montserrat Fernandez, Sandra Plüer (*es fehlt Rebecca Holzer*)

Kinderkleider- und Spielzeughörse

Wir erleben es täglich beim Einkauf bei Coop oder Migros, in Parfümerien oder bei Manor, beim Kleider- oder Schuhkauf im Detailhandel oder wenn es an Büromaterial fehlt in der Papeterie: Die Einkäufe werden im Sekundentakt an der Kasse gescannt. Seit 5. September 2018 auch an der beliebten Kinderkleider- und Spielsachenhörse in der Alten Kaserne.

Die Vision von Scanner Kassen nach dem Vorbild der Detailhändler konnte erstmals an der vergangenen Herbst-/Winterhörse umgesetzt werden. Der Zufall wollte es, dass uns ein Mitglied aus dem Hörsenteam mit den richtigen Informatik Partnern zusammenbrachte. Am Projekt waren mehrere Informatiker beteiligt. Teile daraus dienten sogar dem Informatik Lehrling als Abschlussarbeit. Stolz sind wir auf die eigens für die Hörse entwickelte App. Mit dieser Applikation übermitteln uns die AnbieterInnen per Mobiltelefon oder Tablet die Preise ihrer Artikel an die Datenbank. Basis dazu bilden die Barcodes auf den vorgedruckten Etiketten, die einmalig vergeben jedem registrierten Anbieter abgeben werden. Mit diesem Schritt werden künftig unzählige aufwendige Arbeitsschritte eingespart und die Kundenabrechnung vereinfacht, welche bisher durch das siebenköpfige Finanzteam der Hörse bewältigt wurden. Vorbei sind die Doppelerfassungen (Kasse und Abrechnungstool) und die umfangreichen Excel Auswertungen an den eigenen Laptops.

Natürlich werden mit dem professionellen Scanning-System keine Freiwilligen wegrationalisiert. „Self-Scanning-Kassen“ sind bei uns kein Thema. Wir schätzen den persönlichen Kontakt mit den Besuchern der Hörse an den Kassen und benötigen nach wie vor rund 120 ehrenamtlich mitarbeitende Personen. Meist sind dies Mütter – zunehmend aber auch emanzipierte Väter (!).

Im Materialtransport ist ein Chauffeur samt Lieferwagen eingesetzt, an der Annahme und beim Sortieren übernehmen die Freiwilligen den Auf- und Abbau der rund 14 000 Artikel. Ebenso geben diese HelferInnen wertvolle Tipps, wenn angehende junge Mütter Beratung beim Kauf eines Secondhand-Kinderwagens oder -velos benötigen. Vor der Einführung an der Hörse wurde das neue System und insbesondere die Funktionalität der App mit einer kleinen Menge an Artikeln getestet.

Die Spannung war gross, wie die AnbieterInne auf das neue System reagieren und ob die Informationen zur App allen ausreichen würden. Einzelne AnbieterInnen holten sich im Vorfeld Support, einige erst bei der Annahme vor Ort an den eingerichteten Scanning-Stationen.

Kurz vor Börse stand fest, dass über 200 AnbieterInnen ihre Daten erfolgreich übermittelt hatten. Dies war nicht vorhersehbar und wir haben uns sehr gefreut, dass die meisten AnbieterInnen den Mehraufwand mit der App nicht gescheut haben – herzlichen Dank! Künftig beansprucht die Abgabe der Verkaufsartikel an der Annahme aber nicht weniger Zeit, die Höchstmengen müssen weiterhin kontrolliert oder Fragen zur App u. ä. beantwortet werden.

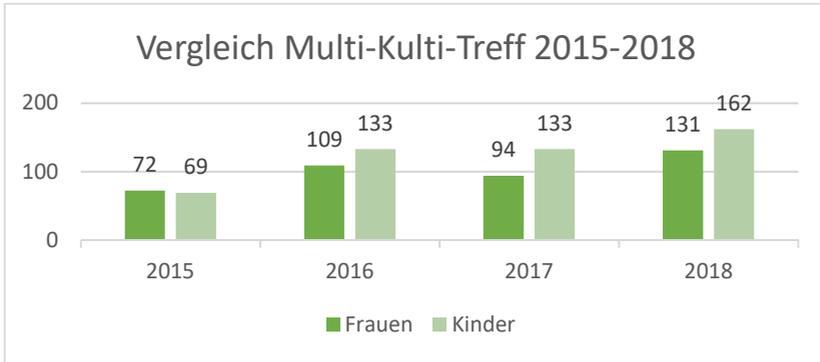
Wichtig ist uns die Zufriedenheit der SelbstansreiberInnen. Viele lobten die App mit dem Fazit: „Sie ist zeitgemäss, einfach in der Handhabung – kurz: einfach cool!“. Dieses positive Feedback spornt uns an und wir leiten es gerne an die Informatiker weiter, die uns diesen Schritt ermöglicht haben. Herzlichen Dank Ivo, Stephan und Lehrling! (Name der Redaktion bekannt).

Beatrice Pfiffner
Für das Börsen-Team



Multi-Kulti-Treff

Jeden ersten Mittwoch im Monat findet im Familienzentrum der multikulturelle Treff für Mütter statt. Dieser Frauentreff dient in erster Linie der Integrationsförderung und Vermeidung sozialer Isolation von Frauen mit Migrationshintergrund und deren Kinder. Unsere Mitarbeiterinnen führen Diskussionsrunden zu bestimmten Themen (z.B. „Kindererziehung“, „Ernährung“, „Förderung der Selbstständigkeit der Kinder“ etc.), während die Kinder auf spielerische Weise Deutsch lernen.



Was als Migrantinentreff vor vielen Jahren begann, ist heute als Multi-Kulti-Treff eine feststehende Grösse im Angebot des Familienzentrums. Die jährlich steigenden Besucherzahlen unterstreichen dies.

Wir legen grossen Wert auf gezielte Sprachförderung für Kinder, kreatives Schaffen mit den Erwachsenen, Förderung der Deutschkenntnisse sowie Informationsaustausch und Weiterleitung zu bestimmten Fachstellen.

Die Kinder werden im Spielzimmer liebevoll betreut, während die Frauen angeregt die diversen, wechselnden Themen diskutieren. Im September fand ein multikulturelles Büffet mit Spezialitäten aus über 20 Ländern statt.

Carmen Bordogna
Für das Multi-Kulti-Team



Erfolgsrechnung Ertrag

Ertrag

	2018	2017
	CHF	CHF
Mitgliederbeiträge	22 276,00	17 502,00
<i>Total Beiträge</i>	<u>22 276,00</u>	<u>17 502,00</u>
Stadt Winterthur	70 000,00	50 000,00
Bildungsdirektion Kanton Zürich - AJB	30 000,00	40 000,00
Adele Koller-Knügli Stiftung	30 000,00	40 000,00
Hilfsgesellschaft Winterthur	20 000,00	25 000,00
Volkart Stiftung	20 000,00	20 000,00
Carl Hüni-Stiftung	6 000,00	6 000,00
<i>Total Betriebsbeiträge</i>	<u>176 000,00</u>	<u>181 000,00</u>
Kaffeebetrieb	21 023,75	23 761,87
Kinderhüeti	2 897,40	4 340,40
Elki-Treff	-	4,50
Spielgruppe	9 097,50	13 411,00
Multi-Kulti-Treff	2 400,00	
<i>Total Betriebsertrag</i>	<u>35 418,65</u>	<u>41 517,77</u>
Kurswesen	33 765,00	16 917,00
Börsen	10 285,36	17 621,17
Bistro	2 514,75	5 555,00
Diverse Aktivitäten	-	400,00
Offene Samstage	-	-
Elternfreizeit	-	1 023,50
Inserate im Programmheft	4 612,50	4 042,00
Diverse Angebote Dritter	297,50	45,00
Diverse Einnahmen	50,00	-
<i>Total Sonstiger Betriebsertrag</i>	<u>51 525,11</u>	<u>45 603,67</u>
Mieteinnahmen	14 548,00	7 570,00
<i>Total Vermietung</i>	<u>14 548,00</u>	<u>7 570,00</u>
Spenden	1 373,90	1 111,70
<i>Total Spenden</i>	<u>1 373,90</u>	<u>1 111,70</u>
Total Betriebsertrag	<u>301 141,66</u>	<u>294 305,14</u>

Erfolgsrechnung Aufwand

Aufwand

	2018 CHF	2017 CHF
Löhne	-146 579,95	-149 619,50
Sozialversicherungen	-14 912,01	-13 901,80
Personalnebenkosten	-4 191,10	-5 958,82
<i>Total Personalaufwand</i>	<u>-165 683,06</u>	<u>-169 480,12</u>
Kaffeebetrieb	-6 532,97	-7 658,72
Nebenkosten Kaffeebetrieb	-487,28	-746,05
Spielgruppe	-125,00	-226,46
sonstiger Betriebsaufwand	-12 356,83	-14 388,35
<i>Total Betriebsaufwand</i>	<u>-19 502,08</u>	<u>-23 019,58</u>
Raumaufwand	-50 000,00	-50 000,00
Unterhalt und Reparaturen	-6 990,50	-1 807,30
Reinigung	-5 349,00	-4 916,71
Sachversicherungen, Gebühren und Entsorgung	-835,35	-760,15
Entsorgung	-	-11,90
Büro und Verwaltung	-13 567,75	-13 562,24
Marketing	-7 380,30	-2 503,20
Finanzerfolg	-192,35	-115,15
<i>Total Betriebsaufwand</i>	<u>-84 315,25</u>	<u>-73 676,65</u>
Abschreibungen	-1 200,00	-1 196,00
<i>Total Abschreibungen</i>	<u>-1 200,00</u>	<u>-1 196,00</u>
Ausserordentlicher Ertrag	217,20	-
Ausserordentlicher Aufwand	-12 000,00	-20 000,00
<i>Total Ausserordentlicher Erfolg</i>	<u>-11 782,80</u>	<u>-20 000,00</u>
Zuweisung Fonds	-	-800,00
<i>Total Zuweisung Fonds</i>	<u>-</u>	<u>-800,00</u>
Jahresergebnis	<u>18 658,47</u>	<u>6 132,79</u>

Bilanz per 31. Dezember 2018

Aktiven

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Flüssige Mittel	208 972,21	205 392,05
Übrige Forderungen	3 279,00	2 975,75
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	36 675,50	9 087,10
<i>Umlaufvermögen</i>	<u>248 926,71</u>	<u>217 454,90</u>
Einrichtungen	3 600,00	4 800,00
Mobiliar Spielzimmer	1,00	1,00
<i>Sachanlagen</i>	<u>3 601,00</u>	<u>4 801,00</u>
<i>Anlagevermögen</i>	<u>3 601,00</u>	<u>4 801,00</u>
Total Aktiven	<u>252 527,71</u>	<u>222 255,90</u>

Passiven

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Schulden aus Lieferung und Leistungen - gegenüber Dritten	7 852,30	586,00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	15 886,16	18 956,32
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	17 428,60	21 211,40
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>	<u>41 167,06</u>	<u>40 753,72</u>
Allgemeine Rückstellungen	75 671,20	63 671,20
<i>Rückstellungen</i>	<u>75 671,20</u>	<u>63 671,20</u>
<i>Fremdkapital</i>	<u>116 838,26</u>	<u>104 424,92</u>
Zweckgebundene Fonds	4 640,00	5 440,00
<i>Fondskapital</i>	<u>4 640,00</u>	<u>5 440,00</u>
Vereinsvermögen	131 049,45	112 390,98
<i>Eigenkapital</i>	<u>131 049,45</u>	<u>112 390,98</u>
Total Passiven	<u>252 527,71</u>	<u>222 255,90</u>

Jahresrechnung vorbehaltlich der Abnahme durch die Mitgliederversammlung am 16. Mai 2019.



Bericht der Revisorinnen

Christine Zolles
Wylandstrasse 29
8400 Winterthur

Julia Westphal-Schläpfer
Dürrenrainstrasse 5
8422 Pfungen

Revisionsbericht an die Generalversammlung 2019 des Vereins Familienzentrum Winterthur

Als Revisorinnen des Vereins Familienzentrum Winterthur haben wir die Buchführung für die Rechnungsperiode vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 auf Basis von Stichproben geprüft.

Wir stellen fest, dass:

- die Buchführung ordnungsgemäss geführt ist
- die Jahresrechnung bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung korrekt ist
- die Belege lückenlos vorhanden sind

Das ausgewiesene Vereinsvermögen von CHF 131'049.45 stimmt mit den Vermögensausweisen überein. Die Erfolgsrechnung verzeichnet einen Gewinn von CHF 18'658.47.

Aufgrund unserer Prüfung empfehlen wir der Generalversammlung, die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen.

Winterthur, 10. März 2019


Christine Zolles


Julia Westphal-Schläpfer

Verdankung Betriebsbeiträge, Spenden, Mithilfe

Wir finanzieren unseren Betrieb neben eigenen Erträgen (Betriebs- und Projekteinnahmen, Gratisstunden, Mitgliederbeiträge) hauptsächlich dank grosszügiger Betriebs- und Förderbeiträge von privaten Stiftungen, aus dem Leistungsvertrag der Stadt Winterthur, den Subventionen des Kantons sowie diversen Spenden. Ohne diese finanzielle Unterstützung könnte das Familienzentrum den Betrieb nicht aufrechterhalten. Ganz speziell möchten wir folgenden Geldgebern und Stiftungen für die erneut grosszügige Unterstützung im Jahr 2018 danken:

- Stadt Winterthur
- Bildungsdirektion Kanton Zürich,
Amt für Jugend und Berufsberatung
- Adele Koller-Knüsli Stiftung Winterthur
- Hülfs-gesellschaft Winterthur
- Volkart Stiftung Winterthur
- Carl Hüni-Stiftung Winterthur

Auch für die gute Zusammenarbeit mit diversen Geschäften und Institutionen in Winterthur, die seit vielen Jahren regelmässig in unserem Programmheft inserieren, möchten wir uns bedanken.

Mehr als 2000 Gratis-Arbeitsstunden wurden auch 2018 wieder geleistet. Ein grosses Dankeschön geht an unseren Vorstand, unsere Projektfrauen, Freiwilligen und unsere Mitarbeiterinnen, die immer wieder selbstlos ihre Freizeit für das Familienzentrum einsetzen. Ohne diese Arbeit wäre das Familienzentrum nicht finanzierbar. Ihr Einsatz trägt mit dazu bei, den Bestand des Familienzentrums zu sichern.

Ein herzliches Dankeschön an alle!



Adresse	<p>Familienzentrum Winterthur St. Gallerstrasse 50, 8400 Winterthur Tel: 052 212 15 12 (während Öffnungszeiten) info@familienzentrum-winterthur.ch www.familienzentrum-winterthur.ch</p>	
Öffnungszeiten	Montag	14.30 - 17.00 Uhr
	Dienstag	09.00 - 11.30 Uhr
	Mittwoch	09.00 - 11.30 Uhr
	Donnerstag	09.00 - 11.30 Uhr
	Freitag	09.00 - 11.30 Uhr
Kinderhüttdienst	<p>Sie haben die Möglichkeit, Ihr Kind (ab 1½ Jahre) während unserer Öffnungszeiten stundenweise betreuen zu lassen. Anmeldung und Tarife unter Tel: 052 212 15 12</p>	
Mitarbeit	<p>Sind Sie interessiert an der Mitarbeit in der Cafeteria oder im Spielzimmer? Dann melden Sie sich bei: Cafeteria: Inken Schöner Spielzimmer: Carmen Bordogna info@familienzentrum-winterthur.ch</p> <p>Oder haben Sie Lust, sich im Vorstand zu engagieren? Dann melden Sie sich per E-Mail bei: vorstand@familienzentrum-winterthur.ch</p>	
Spenden	<p>Familienzentrum Winterthur IBAN CH62 0900 0000 8400 6442 6</p>	